Hallo Sportfreunde,

ein kurzer Bericht zum Flämingskate, allerdings nur vom Sonntag, klassisch, da ich am Sb. erst später zugestoßen bin und nur eine Zwetschgenrunde zum Testen absolviert habe. Habe mich dann spontan entschieden am So. den Klassiker über 43 km zu laufen. Am Sonnabend fand noch ein gemeinsames Abendessen mit unseren Teilnehmern, Betreuern und Freund*innen im Bergschlösschen statt.

Da ich sehr flache Roller habe und die zum Ausleihen nur NNN-System hatten bin ich dann mit meinen gefahren. Es waren nur 5 Starter, drei waren vom Start weg enteilt. Da ich zum Glück durch Bärbel und Jörg begleite wurde, er hat immer die Kreuzungen freigehalten, war es nicht so einsam auf der Strecke. Da ich nur wenig trainiert hatte und durch den instabilen Fuß auch nicht so sicher auf den Rollern stand ließ ich mir anfangs Zeit. Trotz der Vorsicht auf Querrinnen oder Kanten hat es mich nach ca. 16 km nach der Bahnschranke langgelegt. War schon ein heftiger Einschlag. Habe dann ein paar km gebraucht, bis es wieder stabil lief. Bei Rückenwind reichte reines Stockschieben. Im großen Ganzen konnte ich die Strecke ohne Einbruch durchfahren. An einer zu spät gesehenen Querrinne, 6 km vor dem Ziel, habe ich dann nochmal den Asphalt aus nächster Nähe gesehen. Trotzdem war ich ganz zufrieden, da ich dem 3. noch bis auf ca. 40 sec. nahegekommen bin. Die Zeit war auch etwa so wie geplant.

Etliche Stellen auf der Strecke die vor 2 Jahren noch kaputt waren sind geflickt. Man muss aber trotzdem vor allen an Übergängen und Ortsdurchfahrten aufpassen. Allen die teilgenommen haben, den Begleitern und Helfern nochmal vielen Dank.

U. Simon